



## Gemeinsame Presseerklärung

# Mehr Lebensqualität für chronisch Kranke

## AOK und Kassenärztliche Vereinigung verbessern Diabetiker-Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern

14. Juli 2003

Die AOK Mecklenburg-Vorpommern und die Kassenärztliche Vereinigung (KV) haben jetzt die Weichen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Diabetikern gestellt. Die Chefs von AOK und KV, Friedrich Wilhelm Bluschke und Dr. med. Wolfgang Eckert, haben sich im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Disease-Management-Programme (DMP) auf ein strukturiertes Behandlungsprogramm für an Diabetes Typ 2 Erkrankte geeinigt. Künftig stehen die Chancen noch besser, Hand in Hand mit den Patienten die Folgen der Zuckerkrankheit gezielt zu behandeln und so Folgeerkrankungen, wie z. B. Schlaganfälle, Augenschäden und Fußamputationen, zu verhindern oder hinauszuzögern. Krankenkassen und Ärzte im Lande sind sich einig: Die Disease-Management-Programme können ein wichtiger Baustein zur qualitativen Verbesserung der medizinischen Versorgung sein.

Schon in Kürze werden AOK und Kassenärztliche Vereinigung gemeinsam mit den beteiligten Ärztinnen und Ärzten ihre Versicherten und Patienten über das jetzt vereinbarte Behandlungsprogramm informieren. Damit hat jeder Betroffene die Chance, von den strukturierten Behandlungsprogrammen zu profitieren. Bei der Umsetzung des Vertrages betreten AOK und KV kein Neuland. Seit über drei Jahren erfolgt die gezielte Behandlung von zuckerkranken Patienten im Lande bereits im Rahmen eines mit großem Erfolg durchgeführten Modellprojektes. Die wichtigsten Inhalte des jetzt vereinbarten Vertrages sind:

- Gezielte medizinische Betreuung nach neuesten objektiven Behandlungsmethoden, die sich an Leitlinien orientieren.
- Schulung der Patienten
- Dokumentation des Krankheitsverlaufes.

Formale Voraussetzung für die Programmteilnahme ist eine schriftliche Erklärung des Patienten. Alle Hausärzte und diabetologischen Schwerpunktpraxen können ihre Patientinnen und Patienten im Rahmen des jetzt vereinbarten Disease-Management-Programmes für Diabetiker betreuen. Nähere Informationen erhalten die Ärztinnen und Ärzte von ihrer Kassenärztlichen Vereinigung.

Ansprechpartner:

Johannes Lack  
Pressesprecher der  
AOK Mecklenburg-Vorpommern  
Tel.: 03 85/ 3 08 - 17 04

Dr. Mark Richter  
Pressesprecher der  
Kassenärztlichen Vereinigung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Tel.: 03 85/ 74 31 - 2 12